



## **JAHRESBERICHT 2011 DER NACHWUCHSKOMMISSION (NK)**

Die Kommission für Nachwuchs war im vergangenen Jahr für die folgenden Turniere verantwortlich:

- Schweizer Meisterschaft für Junioren (U18) und Schüler (U16)
- Schweizer Meisterschaft U14, U12 und U10
- Schweizerische Jugend-Schnellschachmeisterschaft
- Schweizer Mädchenmeisterschaft U16 und U12
- Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft
- Internationale Jugend-Meisterschaften

Detaillierte Berichte und Ranglisten finden sich in der Schweizerischen Schachzeitung, auf der Homepage des SSB und unter [www.jugendschach.ch](http://www.jugendschach.ch).

### **Nationale Turniere**

Schweizer Meisterschaft für Junioren und Schüler

Die Titel des Juniorenmeisters U18 und des Schülermeisters U16 wurden im Nationalturnier an der SEM vergeben. Nico Georgiadis (Schindellegi) sicherte sich beide Titel. Die beiden Juniorinnen Laura Stoeri (Payerne) und Camille De Seroux (Genf) belegten bei den Damen die Ränge zwei und drei.

Wie im Vorjahr zeigten einige ganz junge Spieler ausgezeichnete Leistungen in den unteren Kategorien, besonders zu erwähnen ist der Turniersieg von Noé Duruz (Combremont-Petit) im Hauptturnier II.

Schweizer Meisterschaft U14, U12 und U10

Nach vier Qualifikationsturnieren wurde ein Finalturnier der jeweils sechzehn (U14, U12) respektive acht (U10) Bestklassierten ausgetragen. Aurélien Pomini (La Tour-de-Peilz, U14), Peter Wallmüller (Mellingen, U12) und Denis Perman (Zumikon, U10) sicherten sich die Titel.

Wie im Vorjahr beteiligten sich 195 Schülerinnen und Schüler an den Vorausscheidungen.

Schweizerische Jugend-Schnellschachmeisterschaft

119 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an diesem beliebten Schnellturnier.

Kategoriensieger wurden Gabriel Gähwiler (Neftenbach, U18), Benedict Hasenohr (Krinau, U16), Aurélien Pomini (La Tour-de-Peilz, U14), Harry Hoang (La Tour-de-Peilz, U12) und Colin Hofmann (Payerne, U10).



#### Schweizer Mädchenmeisterschaft

Laura Stoeri (Payerne, U16) und Csenge Jarai (Genf, U12) sicherten sich die Titel bei insgesamt 39 Teilnehmerinnen, eine erfreuliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr.

#### Schweizerische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

An der Schweizerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (SJMM) nahmen 43 Mannschaften teil, drei mehr als im Vorjahr. Der Schachklub Bern verteidigte den Titel aus dem Vorjahr vor Bienne-Jura und Sprengschach Wil.

#### **Internationale Jugendmeisterschaften**

Die Bilanz an den internationalen Jugendmeisterschaften ählt einmal mehr durchzogen aus. Wir erlebten Höhen und Tiefen.

An der Jugend-Weltmeisterschaft in Caldas Novas (Brasilien) erreichten drei der vier Schweizer gute Klassierungen: FM Nico Georgiadis (Schindellegi, U16) mit dem 27. Rang unter 104 Teilnehmern sowie die beiden U18-Spieler FM Nicolas Grandadam (Huningue) und Gabriel Gähwiler (Neftenbach) mit den Plätzen 23 bzw. 28 unter 93 Teilnehmern. Dabei konnte vor allem Gabriel mit einer über seiner eigenen Elo-Zahl liegenden Performance überzeugen.

An der U16-Olympiade im türkischen Kocaeli kam das Schweizer Team auf den 8. Rang unter 26 Mannschaften. Damit wurde der angestrebte Top-Ten-Platz erreicht, und erfreulicherweise wurden die im Stärkebereich der Schweizer liegenden Teams mit 7 zu 5 Mannschaftspunkten bezwungen. Erfolgreichster Punktesammler war Noël Studer (Muri BE) mit 6 Punkten aus neun Partien, womit er den 4. Platz in der Wertung aller Spieler am zweiten Brett belegte.

An der Jugend-Europameisterschaft in Albena (Bulgarien) nahmen zehn Junioren und zwei Juniorinnen teil. Camille De Seroux (Genf, U18) mit dem 17. Rang unter 62 Teilnehmerinnen und Davide Arcuti (Luzern, U12) mit dem 19. Rang unter 127 Teilnehmern konnten überzeugen. Noël Studer (Muri BE, U16) spielte ein starkes Turnier und schlug unter anderem den letztjährigen U16 Weltmeister Kamil Dragun (Polen); musste sich aber schliesslich wie die Mehrzahl seiner Kollegen mit einem Mittelfeldplatz begnügen.

Erstmals war die Schweiz 2011 mit vier Spielern an der EU Meisterschaft U10, U12 und U14 in Mureck (Österreich) vertreten. Leonard Züst (Egg, U14) erreichte mit dem guten zehnten Rang das beste Resultat.



Als Sekundanten und Betreuer standen FM Michael Bucher, GM Artur Jussupow, IM Markus Klauser, IM Oliver Kurmann, GM Yannick Pelletier und IM Alexandre Vuilleumier im Einsatz.

### **Juniorenkader**

Wie seit vielen Jahren ermöglichte die Schweizerische Jugendschachstiftung die Durchführung von zwei Trainingswochenenden für den Juniorenkader und einige weitere Spieler mit GM Artur Jussupow und zwei Trainingswochenenden für die besten Spieler bis zum 15. Altersjahr mit IM Alexandre Vuilleumier.

Für alle Spieler des Juniorenkaders und alle weiteren Teilnehmer der Altersklassen U14, U16 und U18 an den internationalen Einzelmeisterschaften organisierte Michael Bucher in den Sommerferien zusätzlich ein fünftägiges Trainingslager mit GM Artur Jussupow und den Mitgliedern der Nationalmannschaft GM Yannick Pelletier und IM Richard Forster.

Verschiedene Kaderspieler kamen wiederum in den Genuss eines regelmässigen Internet-Trainings mit GM Artur Jussupow. Das Projekt wird durch die Schweizerische Jugendschachstiftung finanziell unterstützt.

Jan Rindlisbacher (Worb) erzielte an der Europa-Einzelmeisterschaft seine erste Norm für den Titel eines internationalen Meisters.

In verdankenswerter Weise rüstete die Firma ChessBase alle Angehörigen des Juniorenkaders mit neuen ChessBase-Produkten aus.

### **Juniorinnenkader / Mädchenschach**

Im Bereich Mädchenschach ist wegen verschiedener Rücktritte ein vollständiger Neuaufbau nötig. Im Dezember fand in Magglingen ein erstes Trainingswochenende mit den talentiertesten Mädchen der jüngeren Jahrgänge statt. Das Juniorinnenkader wurde vorerst entsprechend reduziert.

### **Regionalkader**

Die Mitglieder der vier Regionalkader konnten von Trainings und der Betreuung an Turnieren der Schweizer Meisterschaft U10/U12/U14 profitieren. Die Trainings wurden durch Beiträge der Spieler finanziert.



### **Swiss Olympic Talents Cards**

Alle Angehörigen des Juniorenkaders und die jüngeren Mitglieder des Damenkaders haben die Talents Card National von Swiss Olympic erhalten (insgesamt 11 Karten). Ein grosser Teil der Spieler der Regionalkader und einige ältere Junioren haben die Talents Card Regional erhalten (insgesamt 37 Karten).

Die Talents Cards, insbesondere die Talents Card National, bringen den Inhabern einige Vorteile, zum Beispiel beim Besuch von Sportschulen, aber auch bei der Suche nach Sponsoren.

### **Personelle Änderungen**

Mitte Jahr übernahm Pierre Meylan den Vorsitz der Kommission von Walter Bichsel. Nach dem Rücktritt von Pierre Meylan am 26. Dezember übernahm Walter Bichsel an seiner Stelle das Amt wieder ad Interim.

Gerhard Jöri übernahm von Andreas Welch die Leitung der Meisterschaft U14, U12, U10; Andreas Welch verbleibt in der Kommission für Nachwuchs. Kaspar Kappeler konnte als Coach für die Mädchen gewonnen werden und Markus Regez wurde als Nachfolger von Roman Schnellli neuer Regionalcoach Ost.

### **Finanzen**

Das Budget der Kommission für Nachwuchs wurde 2011 nicht voll ausgeschöpft; Grund dafür waren leider auch Projekte, die nicht realisiert werden konnten. Mitgeholfen hat vor allem der fallende Euro-Kurs, entfällt doch ein beträchtlicher Teil der Ausgaben auf den Euro-Raum.

### **Schlussbemerkung**

Auch im Jahr 2011 durften wir uns über einige Erfolge freuen; die Teilnehmerzahlen an den verschiedenen Veranstaltungen stiegen weiter an. Sorgen bereiten uns zurzeit vor allem die geringe Zahl von Mädchen, die an den Turnieren teilnehmen und die Tatsache, dass viel zu viele Vereine sich mit der Nachwuchsarbeit schwer tun; leider trifft dies auch auf eine Anzahl Spitzenklubs zu.

Zum Schluss bleibt uns allen Organisatoren, Betreuern, Eltern, Sponsoren, Gönnern und vielen mehr zu danken, die die Kommission für Nachwuchs im vergangenen Jahr unterstützt haben. Insbesondere gilt das für die Schweizerische Jugendschachstiftung und die Firma ChessBase.

Uster / Pully, April 2012

Walter Bichsel, Pierre Meylan